

Presseinformation

Mittelständische Unternehmen sehen neue Verwendungsmöglichkeiten für Patente

**Emnid-Studie im Auftrag von BDO und der IPB: Neue
Verwendungsmöglichkeiten für gewerbliche Schutzrechte / Patente
weiterhin von sehr großer Bedeutung für deutschen Mittelstand /
Marktnahe Bewertungsverfahren bevorzugt**

Hamburg, 04. Dezember 2007 - Deutsche Mittelständler sehen für die Zukunft neue Verwendungsmöglichkeiten für Patente, so das Ergebnis einer Studie, die von TNS Emnid im Auftrag der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG und den Patentexperten der IP Bewertungs AG (IPB) durchgeführt wurde. Befragt wurden insgesamt 150 deutsche Unternehmen, die in den letzten sieben Jahren mindestens 20 Patente angemeldet haben.

So geben 47 Prozent der befragten Unternehmen als zukünftige Nutzungsmöglichkeit u.a. die Erschließung neuer Märkte durch Lizenzvergaben an. Auch der Erwerb fremder Patente, d.h. die Einlizenzierung (43 Prozent) und die Verbesserung der Finanzierungssituation durch aktives Patentmanagement (47 Prozent) werden laut der Studie in Zukunft in den Vordergrund rücken. Mit 55 Prozent sind besonders für Unternehmen, die intensiv in Forschung und Entwicklung investieren, Patente als Finanzierungsinstrument interessant. Demgegenüber wird die bloße Blockierung von

Wettbewerbern und damit die Sicherung der Marktposition, die derzeit noch für mehr als drei Viertel der mittelständischen Unternehmen zutrifft, an Bedeutung verlieren (71 Prozent).

Deutscher Mittelstand kennt die Bedeutung von Patenten

Die Studie zeigt ferner, dass für 79 Prozent der befragten Unternehmen gewerbliche Schutzrechte wie beispielsweise Patente von wesentlicher Bedeutung für ihre Geschäftsentwicklung sind. Bei KMU wird dabei das Patentmanagement hauptsächlich von der Geschäftsführung durchgeführt (48 Prozent); bei größeren Unternehmen mit mehr als 32 Mio. Euro Umsatz, übernimmt die Patentabteilung (32 Prozent) oder die Forschungsabteilung (29 Prozent) diese Aufgaben.

Marktnahe Bewertungsverfahren bevorzugt

Als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Nutzung von Patenten ist vielfach zunächst die objektive Bewertung entscheidend. Bei kleineren und mittleren Unternehmen wird laut der Befragung die Patentbewertung mit 38 Prozent vorwiegend von der Geschäftsführung vorgenommen. Bei größeren Unternehmen sind neben der Patentabteilung (32 Prozent) auch eigene Bewertungsteams mit abteilungsübergreifender Besetzung (29 Prozent) für diese Tätigkeit verantwortlich, so das Ergebnis der Studie.

Bezüglich der Bewertungsverfahren liegt der Fokus eindeutig auf marktnahe Verfahren wie beispielsweise die Marktpreis- (58 Prozent) oder Lizenzpreis analogiemethode (49 Prozent), die durchweg als geeignet bewertet wurden. Demgegenüber werden die derzeit gängigen, eher planerischen Verfahren wie die „Methode der unmittelbaren Cash-Flow-Prognose“ als wenig geeignet zur monetären Bewertung von immateriellen Vermögenswerten angesehen. „Dies erstaunt jedoch nur auf den ersten Blick“, so Stephan Lipfert, Director IP Management bei der IP Bewertungs AG (IPB). „Patente werden heutzutage aktiv gehandelt und der Markt wird von Jahr zu Jahr dynamischer. Für Branchenexperten ist es ohne größere Probleme möglich, sich einen Überblick über die aktuellen Marktpreise zu verschaffen. Unter Kosten-

Nutzen-Gesichtspunkten sind deshalb marktbasierende Verfahren wie die Lizenzanalogiemethode oftmals als optimal anzusehen.“

Die Studie zeigt deutlich, dass mittelständische Unternehmen sich der zunehmenden Bedeutung von Patenten in den nächsten Jahren bewusst sind. „Insbesondere wenn es um die Optimierung der Finanzierungssituation geht, ist es für Unternehmen sinnvoll Experten einzubinden, um eine gezielte Bewertung und gegebenenfalls Verwertung der Patente durchführen zu können“, so Dr. Steffen Eube, Partner bei BDO.

Die Studie, die von Emnid im Auftrag von BDO Deutsche Warentreuhand AG und der IPB durchgeführt wurde, ist unter www.bdo.de als kostenloser Download verfügbar.

BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand AG gehört zu den fünf führenden Prüfungs- und Beratungsunternehmen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuern und wirtschaftsrechtliche Beratung. In Deutschland betreut BDO Deutsche Warentreuhand mit rund 2.000 Mitarbeitern an 27 Standorten nationale und internationale Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen – vom Mittelständler bis zum DAX-Unternehmen.

BDO Deutsche Warentreuhand ist Gründungsmitglied von BDO International, der einzigen der fünf weltweit tätigen Accountant-Gruppen mit europäischer Tradition. BDO International ist ein seit 1963 bestehendes Netzwerk von rechtlich selbstständigen, von einander unabhängigen Gesellschaften mit rund 30.000 Mitarbeitern in 107 Ländern.

Pressekontakt:

Andrea Katzmarczyk
Tel: 040 - 30 29 3-619
Fax: 040 - 30 29 3-388
Email: Andrea.Katzmarczyk@bdo.de

BDO Deutsche Warentreuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ferdinandstraße 59
20095 Hamburg
Internet: www.bdo.de